

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Einweihung der Wohlfühl-Therme Bad Griesbach
am Freitag, 14. Sept. 2018 - 15.⁰⁰ Uhr



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Als der Landkreis Passau 2012 als einer der ersten Landkreise in Bayern das Qualitätssiegel „Gesundheitsregion“ vom Freistaat Bayern erhielt, dann war dafür das konkrete Angebot an Gesundheitseinrichtungen und deren Qualität entscheidend.

Noch mehr war dies von Bedeutung, als 2015 der Zuschlag als „Gesundheitsregion plus“ folgte.

Zu den Angeboten, die uns in dieser Form besonders auszeichnen, zählt die Wohlfühltherme Bad Griesbach – und ich sage heute ganz bewusst die „Neue“ Wohlfühltherme.

Die Wohlfühltherme ist ein klares strategisches Bekenntnis zum Gesundheits-Tourismus, wobei sich dieses Angebot natürlich an Gäste wie Einheimische gleichermaßen richtet.

Bad Griesbach definiert sich damit als Ziel für gesundheits-bewusste und gesundheits-orientierte Besucher, die mehr als nur Wellness suchen.

Dies ist ein aktiver Beitrag zur Wirtschaftspolitik im Landkreis Passau, lieber Staatsminister Franz Josef Pschierer.

Dass Du heute mit dabei bist, zeigt klar die herausragende ökonomische Bedeutung unserer Heilbäder und ihrer Einrichtungen.

Das gilt für uns im Passauer Land und Rottal-Inn – aber auch für Niederbayern insgesamt. Das sage ich als Vorsitzender des Landkreistages im Bezirksverband Niederbayern.

Anrede

Bad Griesbach besetzt mit der Wohlfühltherme im Gesamt-Angebot der Urlaubs- und Gesundheitsregion Passauer Land eine Nische – und das mit starkem Profil!!

Diese Entwicklung treiben seit Jahren Werkleiter Dieter Lustinger und sein Team voran. Auch das soll heute erwähnt werden.

Die erfolgreiche Positionierung hat ihren Preis – und das ist auch wörtlich zu nehmen.

Eine Gesamtinvestition des Zweckverbands Bad Griesbach in die modernisierte Wohlfühltherme von knapp zehn Millionen Euro spricht eine deutliche Sprache.

Ich bin dankbar, dass es dabei gelingen konnte, eine 50-Prozent-Förderung durch den Freistaat Bayern zu erreichen.

Zunächst bestand diese Option ja nicht, aber dann zeigte sich wieder einmal:

Wenn man miteinander redet, werden Lösungen möglich oder besser gesagt: Lösungswege werden deutlich.

Dieser Lösungsweg hieß: „Interessenbekundungs-Verfahren“.

Dieses Verfahren zeigte, dass die Privatwirtschaft beim Ausbau der Wohlfühltherme nicht berührt wird, sondern die öffentliche Hand gefordert ist.

Damit war auch wettbewerbsrechtlich der Weg frei für eine Förderung.

Dies entlastet den Zweckverband und damit auch den Landkreis Passau. Und letztlich zeigt sich damit auch:

Die Wohlfühltherme Bad Griesbach ist ein lohnender Fall für die Wirtschaftsförderung, denn sie schafft Arbeitsplätze, macht uns als Gesundheitsregion wettbewerbsfähig und setzt mit ihrer Modernisierung einen Meilenstein für das Passauer Land und das Bäderdreieck mit Bad Füssing und Bad Birnbach.

Abschließend möchte auch ich mich bei den Vermietern und Geschäftsinhabern im Umfeld der Therme für die Geduld und das Verständnis während der Bauarbeiten bedanken.

Das ist heute nicht selbstverständlich!

Ich bin sicher, nach den Bauarbeiten werden alle vom neuen und zusätzlichen Schwung profitieren, den die Wohlfühltherme auslöst.

Bad Griesbach und das Passauer Land sind heute wieder einmal einen großen Schritt vorangekommen!